

Begegnungen mit einem Romantiker

Musikalisch-literarisches Programm zum Leben und Werk von Eduard Mörike

Traudl Schmaderer *Sopran*

Sabine Wackernagel *Rezitation*

Vera Weht *Klavier*



In seinen Gedichten konnte **Eduard Mörike** (1804–1875) sich selbst Welten erschaffen, mit denen er seiner von Arbeit, Pflichten und Unrast geprägten Wirklichkeit entfloh. Schon als junger Mann träumte er von einer Karriere als Dichter oder Schauspieler, schlug dann jedoch eine Karriere als Geistlicher ein, ohne seine literarische Begabung zu vernachlässigen.

Sein unerschöpflich scheinender Fundus an Gedichten ist belebt von Geistern, Nixen und Hexen, erfüllt von brennender Liebe, ironischem Witz und der Melancholie des Abschieds. Die Sopranistin **Traudl Schmaderer**, die Pianistin **Vera Weht** und die Schauspielerin **Sabine Wackernagel** gehen dem Werk und dem Leben des Dichters musikalisch-literarisch nach.



Vera Weht und Traudl Schmaderer

Das Programm der drei Kasseler Künstlerinnen verbindet unter dem Titel „**Eduard Mörike: Begegnungen – in Dichtung und Musik**“ Lieder der legendären französischen Sängerin und Komponistin **Pauline Viardot-García** mit selten zu hörender Musik der Mörike-Weggefährten **Otto Scherzer** und **Ernst Friedrich Kauffmann**. Besonders **Hugo Wolf**, dessen Liedschaffen den Schwerpunkt bildet, ist es in einzigartiger Weise gelungen, das Charakteristische von Gedichten wie „Der Feuerreiter“, „Begegnung“ oder „Verborgeneheit“ zum Klingen zu bringen.



Sabine Wackernagel

Sabine Wackernagel begibt sich mit großem Einfühlungsvermögen und durch zeitgenössische Briefe und Gedichtstellen illustriert auf Mörikes verschlungenen Lebensweg, erzählt von seiner unstillen Karriere als Pfarrer, seinen abenteuerlustigen Freunden, sehnsuchtsvollen Liebschaften und dem manchmal chaotischen Familienleben. In Lesung und Musik entsteht so ein dicht verwobenes, genauso unterhaltsames wie tiefgründiges Bild eines der größten deutschen Dichter der Romantik und seiner zeitlos faszinierenden Werke.

„Eduard Mörike: Begegnungen – in Dichtung und Musik“

Traudl Schmaderer *Sopran*

Sabine Wackernagel *Rezitation*

Vera Weht *Klavier*

Musikalisches Programm

Pauline Viardot-Garcia (1821–1910)

In der Frühe

Hugo Wolf (1860–1903)

Abschied

Lebewohl

Ernst Friedrich Kauffmann (1803–1856)

Peregrina

Agnes

Pauline Viardot-Garcia

Nixe Binsefuss

Hugo Wolf

Bei einer Trauung

Rat einer Alten

Gesang Weylas

Ernst Friedrich Kauffmann

Lied vom Winde

Hugo Wolf

Der Feuerreiter

- Pause -

Hugo Wolf

Im Frühling

Otto Scherzer (1821–1886)

Schön Rohtraut

Hugo Wolf

Begegnung

Erstes Liebeslied eines Mädchens

Verborgtheit

„Eduard Mörike: Begegnungen – in Dichtung und Musik“

Traudl Schmaderer *Sopran*

Sabine Wackernagel *Rezitation*

Vera Weht *Klavier*

Künstlerinnen

Traudl Schmaderer ist als Konzert- Oratoriums- und Liedsängerin bekannt und trat in den letzten Jahren mit anspruchsvollen und zugleich meisterhaft interpretierten Konzertprojekten hervor, so unter anderem beim Musikfest Kassel mit dem Zyklus *La Bonne Chanson* von Gabriel Faure und dem *Buch der hängenden Gärten* von Arnold Schönberg, dabei kongenial begleitet von Vera Weht. Mit ihr verbindet sie eine lange künstlerische Zusammenarbeit. Ihre Gesangsausbildung erhielt sie in München bei Adalbert Kraus und Nurit Herzog-Gorén in Kassel und im Rahmen von Meisterkursen bei Edith Mathis. Sie wirkte bei Uraufführungen zeitgenössischer Musik, bei zahlreichen Rundfunk- und CD-Einspielungen mit und tritt regelmäßig in vielen Orten Deutschlands auf. Neben ihrem umfangreichen Konzertrepertoire widmet sie sich zurzeit verstärkt der Kammermusik, gibt Liederabende und konzertiert mit verschiedenen Kammermusikensembles. Seit Langem ist sie als Gesangspädagogin tätig, zunächst an der Staatlichen Hochschule für Musik Frankfurt/Main und seit einigen Jahren auch in Kassel. Sie ist Initiatorin des Liedfestival Kassel (www.liedfestival-kassel.de).

Sabine Wackernagel, Schauspielausbildung in München. 25 Jahre festes Mitglied der Bühnen in Tübingen, Freiburg und zuletzt am Staatstheater Kassel. Seit 1995 freischaffend als Gast an verschiedenen Theatern, zum Beispiel in Bonn, Stuttgart, Ingolstadt, Braunschweig und Göttingen. Sie arbeitet regelmäßig bei Funk und Fernsehen und ist außerdem viel mit ihren eigenen Programmen, Liederabenden und Lesungen unterwegs. In diesem Zusammenhang sind mehrere Musik- und Hörbuch-CDs entstanden: „Im tiefsten Schlupfwinkel meiner Seele“ – Lesung von Briefen Rosa Luxemburgs, „Geben Sie Acht“ – Lieder von Georg Kreisler, „Verwirrte Sehnsüchte“ – Chansons und Texte zeitgenössischer Autoren, „Ehebriefe der Bettine von Arnim“, „Lotte in Weimar“ von Thomas Mann.

Vera Weht wurde in Wolgograd geboren. Bereits zu Schulzeiten mehrfach Preisträgerin verschiedener Wettbewerbe, vervollständigte sie ihre Ausbildung an der Hochschule für Musik „Michail Glinka“ mit dem Prädikat „mit Auszeichnung“. Anschließend nahm sie Lehrverpflichtungen in Temirtau und an der Hochschule für Musik Nowosibirsk wahr. Seit 1998 ist sie Dozentin an der Musikakademie der Stadt Kassel. Als Solistin, Kammermusikerin sowie Liedbegleiterin führten sie Konzerte mit herausragenden Solisten in das europäische Ausland, nach Russland und in alle Teile Deutschlands. Mit Rundfunkaufnahmen und Konzertmitschnitten stellte sich die Pianistin einer breiten Öffentlichkeit vor. Sie wirkte bei verschiedenen Meisterkursen, u. a. mit Prof. Helmut Kretschmar, mit und trat beim Kultursommer Nordhessen, dem Musikfest Kassel und vielen anderen Konzertreihen auf. Neben ihrer Konzert- und Lehrtätigkeit widmet sie sich als Vorsitzende des Vereins „Freunde Junger Musiker“ der Förderung des musikalisch begabten Nachwuchses.